

Bericht vom Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Dienstag, 28.08.2018, in der Dettelbacher Frankenhalle

Großvieh:

Insgesamt wurden zum Markt am 28. August in der Dettelbacher Frankenhalle 28 Stück Großvieh aufgetrieben.

Es wurden insgesamt drei Zuchtbullen aufgetrieben, jedoch erhielten weder die beiden Fleckviehbullen, als auch der Gelbviehbulle kein Gebot.



Kat.-Nr. 21: diese Maximilian-Tochter vom Betrieb Johannes (Landkreis NES) erhielt das Höchstgebot von 2.100 Euro.

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der ungewissen Futtersituation war die Nachfrage nach Jungkühen weiterhin verhalten, was sich auch in den erzielten Preisen zeigt.

Die 17 verkauften Jungkühe konnten im Schnitt ein Tagesgemelk von 28,9 kg Milch, bei 2,4 kg Minutengemelk, vorweisen. Die 16 Fleckvieh Jungkühe der Wertklasse 2 erlösten im Durchschnitt 1.548 Euro (1.240 bis 2.100 Euro). Eine angebotene Gelbvieh Jungkuh wurde um 1.800 € verkauft.

Die beiden angebotenen Fleckviehkühe mit zwei bzw. drei Kalbungen erzielten durchschnittlich 1.090 Euro (900 Euro bis 1.280 Euro).

Die 4 verkauften Fleckvieh Kalbinnen konnten im Durchschnitt um 1.425 Euro (1.360 bis 1.500 Euro) abgesetzt werden. Eine Gelbviehkälbinnen erzielte ein Gebot von 1.440 Euro.

Kälbermarkt:

Insgesamt wurden 359 Kälber aufgetrieben.

Zwei männliche Zuchtkälber der Rasse Fleckvieh konnten zur weiteren Aufzucht verkauft werden. Darunter war ein genomisch getestet Kalb des Bullen Zombie, sowie ein untypisiertes Kalb des Bullen Mahoni.

Die männlichen Nutzkälber verteilten sich auf 280 Fleckvieh-, 15 Gelbvieh- und 4 Holsteinkälber. Insgesamt ist ein leichter positiver Trend in der Preisentwicklung zu erkennen, verglichen mit dem vorherigen Markt. Allerdings erfreuten sich sehr leichte Kälber unter 70 kg und ältere, qualitativ schlechtere Kälber, dennoch nur einer geringen Nachfrage und mussten Preisabschläge hinnehmen.

Die Fleckviehkälber wogen im Mittel 87 kg und konnten um 5,21 Euro netto bzw. 5,77 Euro brutto einen Käufer finden. Es wurden damit 454 Euro netto bzw. 503 Euro brutto je Tier bezahlt. Gelbviehkälber erlösten bei 87 kg Durchschnittsgewicht 4,99 Euro brutto je Kilo. Die Holstein-Kreuzungskälber mit 78 kg Gewicht wurden um 3,29 Euro brutto verkauft.

Insgesamt wurden 49 weibliche Zuchtkälber angeboten und restlos verkauft. Die 48 Fleckviehtiere wogen 103 kg und konnten um 3,52 Euro brutto je kg (= 363 Euro brutto je Tier) abgesetzt werden. Die 8 weiblichen Nutzkälber der Rasse Fleckvieh wogen 79 kg und erlösten 3,23 Euro brutto je kg.

Der nächste Kälbermarkt ist am **18.09.2018**, Großviehmarkt mit Zuchtkälberversteigerung ist am **09.10.2018**.